

Fusion deutlich bewilligt

Nach 40 Jahren ist es so weit: die beiden Liftgesellschaften in Malbun verschmelzen zur Bergbahnen Malbun AG und werden künftig unter diesem Namen auftreten. Die zwei gestern Abend durchgeführten ausserordentlichen Generalversammlungen sind ohne Überraschungen zu Ende gegangen. Sowohl bei der Skilift AG als auch bei der Malbun Bahn AG stimmten die Aktionäre dem Fusionsplan (Austauschverhältnis der Aktien: 60 Prozent Malbun-Bahn AG, 40 Prozent Skilift AG) praktisch einstimmig zu. [...]

Liechtensteiner Vaterland, 16. Mai 2001, Seite 1.

Gründung der Bergbahnen Malbun AG ist vollzogen

Die Fusion der Skilift AG und der Malbunbahn AG zur Bergbahnen Malbun AG ist erfolgreich vollzogen worden. Damit steht einer rechtzeitigen Eröffnung der Wintersaison nichts im Weg. Finanziell unter die Arme gegriffen haben der Bergbahnen Malbun AG die Gemeinden Triesenberg und Vaduz. Durch diese Unterstützung ist die Fusion überhaupt erst möglich geworden. [...]

Liechtensteiner Vaterland, 1. Dezember 2001, Seite 8.

Michael Hilti neuer LIHK-Präsident

Peter Frick hielt nach zwölf Jahren als Präsident der LIHK einen Wechsel im Kammerpräsidium für angebracht. Der von ihm als Nachfolger vorgeschlagene Michael Hilti wurde vom Vorstand einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. [...]

Liechtensteiner Vaterland, 17. Mai 2001, Seite 1.

Höflichkeitsbesuch von Bundesrätin Ruth Dreifuss

Gestern weilte die Schweizer Bundesrätin Ruth Dreifuss in Liechtenstein. Im Rahmen des Höflichkeitsbesuchs wurde sie von Regierungsrat Hansjörg Frick zu einem Gedankenaustausch empfangen. Anschliessend nahm die Bundesrätin an der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK) und der Konferenz der Interkantonalen Vereinigung für die Kontrolle der Heilmittel (IKV) teil, die seit gestern in Vaduz im Gange ist. Zum Abschluss des Besuchs von Ruth Dreifuss fand gestern Abend ein Bankett statt, das von Regierungschef Otmar Hasler gegeben wurde.

Liechtensteiner Vaterland, 18. Mai 2001, Seite 1.

Rolle Liechtensteins im 2. Weltkrieg soll aufgearbeitet werden

Welche Rolle spielte Liechtenstein im 2. Weltkrieg? Dieser Frage soll nun eine Historikerkommission nachgehen, welche gestern von der Regierung bestellt wurde. In dieser Kommission werden Dr. Peter Geiger als Präsident, lic. phil. Arthur Brunhart aus Balzers als Vizepräsident, Prof. Dr. Erika Weinzierl aus Wien, Prof. Dr. Carlo Moos aus Zürich, Prof. Dr. David Bankier aus Jerusalem und Prof. Dr. Dan Michman aus Ramat-Gan/Israel Einsitz nehmen. Aussenminister Ernst Walch machte darauf aufmerksam, dass mit dieser Zusammensetzung der Kommission die Mehrheit der Mitglieder nicht aus Liechtenstein stammen würde. „Diese Problematik ist keine Frage von Mehrheiten“, so der Aussenminister. Den Aufgabenbereich dieser Kommission definierte die Regierung anhand eines Mandates. Darin betont die Regierung: „Die Historikerkommission soll spezielle aufgeworfene Fragen und Vorstösse zur Rolle Liechtensteins im 2. Weltkrieg wissenschaftlich untersuchen und aufklären; insbesondere die Frage, ob Liechtenstein geholfen habe, im Zuge der nationalsozialistischen Herrschaft geraubte Vermögenswerte zu verstecken und zu verschieben, aber auch die Frage, ob Liechtenstein geholfen hat, Vermögenswerte von Opfern der nationalsozialistischen Herrschaft in Sicherheit zu bringen.“ [...]

Liechtensteiner Volksblatt, 23. Mai 2001, Seite 1.

Regierungschef Otmar Hasler auf Staatsbesuch in Bern

Freundlicher und offener Empfang für Regierungschef Otmar Hasler gestern in Bern: Gemäss einer langen Tradition stattete der liechtensteinische Regierungschef seinen ersten Auslandsbesuch in Bern ab. In Gesprächen mit Bundespräsident Moritz Leuenberger und Finanzminister Kaspar Villiger wurde die tiefe Freundschaft der beiden Nachbarstaaten vertieft, aber auch über aktuelle Fragen diskutiert, welche beide Länder gleichermassen betreffen. [...] So wurde gestern Regierungschef Otmar Hasler zusammen mit seiner Delegation vom schweizerischen Bundespräsidenten Moritz Leuenberger im „Von-Wattenwyl-Haus“ empfangen, um sich gemeinsam in einem gut einstündigen Gespräch auszutauschen. Im Anschluss an das Gespräch mit dem Bundespräsidenten stattete Otmar Hasler einen Besuch bei Finanzminister Kaspar Villiger ab, um einzelne Themen zu vertiefen, welche einerseits für Liechtenstein, andererseits aber auch für die Schweiz von grosser Relevanz sind. So ging es in diesem Treffen unter anderem um die so genannte „OECD-Problematik“, die von der EU angestrebte Zinsbesteuerung, aber auch um die Bekämpfung von Geldwäscherei und organisierter Kriminalität. [...]

Liechtensteiner Volksblatt, 29. Mai 2001, Seite 1.